

# Hund und Mensch

In einem Kursus wird die Angst vor dem Vierbeiner abgebaut



Diese drei vierbeinigen Therapeuten zerstreuen mit ihrer Be-

RN-Foto Schaper

BRACKEL. Den zwei reirassigen Labradoren Jackpot und Smoothie sowie dem Hovawart Billi war die große Freude über ihren Besuch in der Kinder-Tageseinrichtung St. Clemens deutlich anzusehen.

Aufgeregt und schwanzwedelnd kamen die drei Vierbeiner mit ihrer Besitzerin Bärbel Föllmer zu Besuch, um den Kursus "Keine Angst vorm Hund" vorzustellen. Er richtet sich an Vorschulkinde sowie an Teilnehmer im Alter 50 plus, soll Mensch und Hund näher zusammenbringen und so den Umgang mit dem besten Freund des Menschen im Alltag erleichtern. Die Idee stammt vom Familien- und Seniorenbüro in Brackel. "Viele Leute schätzen die Tiere oft falsch ein und wissen nicht, wie sie sich ihnen gegenüber verhalten sollen. Manche trauen sich bei spielsweise gar nicht in einen Raum hinein, sobald auch ein Hund dort ist. Gerade bei den jüngsten Kursteilnehmern ist es allerdings auch oft so, dass die Eltern ihre eigene Angst auf die Kinder projizieren", weiß die erfahrene Hundetrainerin Bärbel Föllmer.

## Ohne die Eltern

An einer Therapiegruppe können maximal zehn Leute teilnehmen, damit alle in einem angemessenen Rahmen miteinander arbeiten können. Denn auch für die Hunde sind solche Seminare eine anstrengende Sache, die jeweils rund zwei Stunden lang viel Konzentration erfordert. "Am Anfang erkläre ich erst mal einige theoretische Dinge zu den Tieren und zu dem, was wir gemeinsam machen. Dann geht es aber direkt in das Training", so die Expertin. Die Wochen alte Welpe Smoothie mit von der Partie. "Ich neh-

## Positive Rückmeldung

me auch immer meine Auszubildenden direkt mit, damit sie von Anfang an den Umgang mit Menschen lernen können", so die Kursleiterin. "Die Grundkommandos kann auch der Kleine schon. Meistens sind sie komplett ausgebaut, wenn sie ungefähr ein Jahr alt sind." An einer Therapiegruppe können maximal zehn Leute teilnehmen, damit alle in einem angemessenen Rahmen miteinander arbeiten können. Denn auch für die Hunde sind solche Seminare eine anstrengende Sache, die jeweils rund zwei Stunden lang viel Konzentration erfordert. "Am Anfang erkläre ich erst mal einige theoretische Dinge zu den Tieren und zu dem, was wir gemeinsam machen. Dann geht es aber direkt in das Training", so die Expertin. Die Wochen alte Welpe Smoothie mit von der Partie. "Ich neh-

am 4. Juli startet. Ich

Hellweg Express in 2.2.17